

HELMUT HÖLDER 1915 – 2014



Abb. 1: Prof. DR. HELMUT HÖLDER in seinem Arbeitszimmer im Mai 2014, noch immer am Schreibtisch aktiv.

Am 25.8.2014 ist Prof. DR. HELMUT HÖLDER im Alter von 99 Jahren in Stuttgart verstorben. Ursprünglich war dieser Beitrag als Gratulationsschrift zum 100. Geburtstag des Verstorbenen gedacht, der am 18.1.2015 dieses besondere Fest hätte feiern können. Das Schicksal hat es anders gewollt. Aus der schon bei der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg zum Druck eingereichten Jubiläumsschrift zum 100. Geburtstag von HELMUT HÖLDER ist nun leider ein Nachruf geworden. Wir hätten es uns alle so sehr gewünscht, HELMUT HÖLDER zum 100. Geburtstag beglückwünschen zu dürfen. Dennoch dürfen wir feststellen, dass

der Verstorbene ein langes, erfülltes Leben gehabt hat, das von vielen Höhepunkten geprägt war.

Lassen Sie uns beginnen mit den ersten naturwissenschaftlichen Erfahrungen von HELMUT HÖLDER, als er noch ein Schüler war. Stöbert man in den umfangreichen Fossiliensammlungen des Stuttgarter Naturkundemuseums, so stößt man immer wieder auf kleine Schächtelchen mit Inhalten, die beweisen, dass hier jemand Fossilien gesammelt hat, der nicht das Spektakuläre suchte, sondern das Besondere, das andere gar nicht erst erkannt hätten. Die Etiketten tragen alle einen auffälligen roten Stempelaufdruck mit dem Namen HELMUT HÖLDER. Dieser HELMUT HÖLDER stammte aus Stuttgart-Degerloch, wo er am 18.1.1905 geboren wurde und interessierte sich schon früh in seiner Jugend für Versteinerungen. Er durchstreifte zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Wälder um Degerloch; mittels der Eisenbahn erreichte er auch das Vorland und die Höhen der Schwäbischen Alb. Sein naturinteressierter Vater und seine Lehrer am Stuttgarter Eberhard-Ludwigs-Gymnasium förderten den Gymnasiasten, der alsbald in engen Kontakt mit den damaligen paläontologischen Kuratoren am Stuttgarter Naturalienkabinett, REINHOLD SEEMANN und vor allem FRITZ BERCKHEMER, kam. Diese betrauten ihn dort mit verantwortungsvollen Aufgaben. Konsequenterweise nahm er im Jahr 1935 ein Studium der Geologie an der Universität Tübingen auf. Nach mehreren Stationen und Unterbrechungen durch den Kriegsdienst im Zweiten Weltkrieg gelang es ihm, dort wieder Fuß zu fassen und zusammen mit anderen Kollegen trotz wirtschaftlicher Notzeit den Lehrbetrieb wieder aufzunehmen. In seine Zuständigkeit fiel nun die Fossiliensammlung des Tübinger Instituts, deren jurazeitlicher Grundstock vom Altmeister der Juraforschung, FRIEDRICH AUGUST QUENSTEDT, aufgebaut worden war. Wissenschaftlich widmete er sich wie dieser zeitlebens ganz vorrangig den Fossilien der Jurazeit, in erster Linie den Ammoniten, neben der Wissenschaftsgeschichte. Einer seiner bekanntesten Doktoranden war in dieser Zeit BERNHARD ZIEGLER, der spätere Direktor des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart. Im Jahr 1963 schließlich folgte er einem Ruf als Ordinarius für Paläontologie an die Universität Münster. Dort blieb er bis zu seinem Ruhestand erfolgreich tätig und hatte nebenher so manchen verantwortungsvollen Posten inne, wie beispielsweise die Schriftleitung der Paläontologischen Zeitschrift. Trotz vieler Kontakte und Freundschaften, die in Münster entstanden waren und die er bis vor kurzem noch immer intensiv gepflegt hatte, zog es ihn dann aber wieder zurück in die alte Heimat nach Stuttgart, wo er zusammen mit seiner Ehefrau ERNA im Altenstift Augustinum in Stuttgart-Sillenbuch noch einen äußerst aktiven Lebensabend verbrachte. Soviel zur Person für diejenigen, die ihn nicht oder nur flüchtig kannten.

HELMUT HÖLDER war nicht nur das an Lebensjahren älteste Mitglied der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg, sondern auch bereits seit sage und schreibe 82 (!) Jahren deren Mitglied – ein einsamer Rekord, der wahrscheinlich nie wieder gebrochen werden wird. Seit 1995 war er Ehrenmitglied dieser Gesellschaft. Seine allererste Publikation über selbst gesammelte Jurafossilien erschien bereits 1936 in den Jahresheften der Gesellschaft, die damals noch unter dem

Steigenclub=Lied

Wir sind der Steigenclub,
vom Vorland Blick bergauf,
ersteigen wir den steilen Trauf,
den Trauf von unserer Alb –
sei's ganz, sei es nur halb

Dieweil wir oft pausieren,
um den Blick nicht zu verlieren
für die Ammo- und Belemniten
und, wie Schmuck schön zum Schwärmen,
die Echinodermen,
die in zierlichen Kränzchen
in Kalkspat erglänzen,
der Vorzeit Gebilde,
die uns in Gefilde,
auf Länder, zu Meeren

einstigen Heutes entführen,
die nicht mehr existieren
und unsern Blick weiten
auf vergangene Zeiten.

Auch Natur und Kreatur,
unser Menschsein beleuchtet,
wie uns dabei deuchtet-
Glücksfall der Evolution,
worüber nachzusinnen,
wir von Neuem beginnen...

Zurück wieder im Vorland,
im Blick zurück zum Trauf,
beschließen wir den Wandertag
mit frohem Glückauf!

Helmut Hölder
Dezember 2013

Abb. 2: Verse von Prof. Dr. HELMUT HÖLDER, Ende 2013 über den von ihm über alles geschätzten Steigenclub verfasst.

patriotischen Namen „Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg“ firmierte. Zwar hatten ihn die letzten Jahre gesundheitlich etwas mitgenommen – der Körper war gebrechlicher geworden und hatte einige Krisen durchgemacht – aber sein Geist war weiterhin rege geblieben. Dies belegen seine Gedanken und Lebenserinnerungen, die unter dem Titel „Paläontologische Meditationen“ im Jahr 2011 im Berliner LIT Verlag erschienen sind oder auch das Ende 2013 für den Steigenclub verfasste Gedicht, das hier im Wortlaut wiedergegeben wird (Abb. 2). Bei HELMUT HÖLDER haben sich wissenschaftliches Arbeiten, Meditation und die Dichtkunst nie gegenseitig ausgeschlossen, sondern stets ergänzt. Viele seiner gereimten Verse – einige Beispiele wurden im Jahresheft Jg. 161 (2005) der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg zu seinem 90. Geburtstag wiedergegeben –, die er zuweilen ganz spontan verfasste und vortrug, zeugten von einem gesunden Humor und einer Menschlichkeit, der jede Arroganz fremd war. Der erfrischende, niemals verletzende Spott in seinen Gedichten sorgte immer für eine gelöste Stimmung und konnte jedermann treffen, sogar posthum den *Homo heidelbergensis*. Aber das ist noch nicht genug, denn HELMUT HÖLDER hatte

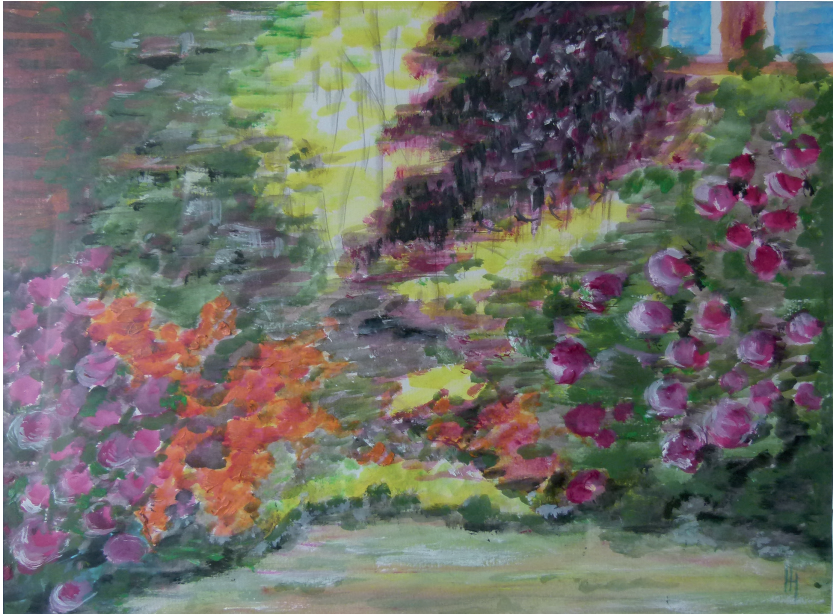


Abb. 3: Eines der schönsten Aquarelle HELMUT HÖLDERS, entstanden in seiner Zeit als Ordinarius in Münster/Westfalen; es zeigt die herrliche Blütenpracht seines damaligen Gartens.

eine weitere Begabung und Leidenschaft, die vielen sicher völlig unbekannt ist: die Malerei. Besuchte man ihn und seine Ehefrau – seit vielen Jahren bewohnten beide gemeinsam im Wohnstift Augustinum in Stuttgart-Sillenbuch ein kleines Apartment – so fielen einem dort sofort eine ganze Reihe gekonnt ausgeführter Aquarelle auf. Diese waren aber nicht einfach zu Dekorationszwecken gekauft worden, sondern stammten von seiner eigenen Hand. Eines seiner schönsten und künstlerisch wertvollsten Bilder, welches die Blumenvielfalt in seinem ehemaligen Garten in Münster/Westf. zeigt, ist hier abgebildet (Abb. 3).

Bis ins höchste Alter war HELMUT HÖLDER noch erstaunlich mobil. Noch im Jahr 2003 erklomm er auf einer Exkursion der Deutschen Subkommission für Jurastratigraphie den steilen Breitenstein bei Ochsenwang und rezitierte, oben beim Randecker Maar angekommen, das in Ochsenwang entstandene Gedicht Eduard Mörikes über den „Petrefaktensammler“. Erst in den Jahren danach schwanden allmählich seine Kräfte. Im Jahr 2013 war allerdings seine Gesundheit schon sehr angeschlagen. Er litt nach eigenem Bekunden nicht nur körperlich, sondern viel mehr noch im Bewusstsein um seine eigene Hilflosigkeit. Aber sein eiserner Wille und eine längere erfolgreiche Physiotherapie hatten ihm dann erfreulicherweise doch wieder zu einer gewissen Selbstständigkeit verholfen. Noch zwei Wochen vor seinem Tod besuchte er ein letztes Mal das Museum HAUFF

in Holzmaden. Bis vor wenigen Jahren war HELMUT HÖLDER noch regelmäßig ans Stuttgarter Naturkundemuseum gekommen und war dort ehrenamtlich mit der Erfassung der umfangreichen Literatur zu den großteils dort befindlichen QUENSTEDT'schen Ammonitenoriginalen tätig. Schließlich musste er aus Altersgründen auch seine Besuche der Vortragsveranstaltungen der Gesellschaft für Naturkunde und des Steigenclubs im Museum am Löwentor oder des inzwischen nicht mehr existierenden Schneckenkranzes in einem Café in der Stuttgarter Innenstadt einstellen. Dennoch waren seine Gedanken noch immer beim Museum, bei der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg und auch bei der Paläontologie im Allgemeinen. Nachdem im Jahr 2013 der fossile Rest eines Einsiedlerkrebses aus dem Unterjura von Stuttgart-Degerloch nach ihm benannt worden war, nahm er den anschließenden populärwissenschaftlichen Bericht darüber in der Zeitschrift „Fossilien“ nicht nur mit Freude zur Kenntnis – er hatte das Fossil in den 1930er Jahren gefunden und dem damaligen Naturalienkabinett gestiftet – sondern war voll des Lobes über die moderne grafische Aufmachung und die Inhalte dieser Zeitschrift. Etwas sarkastisch meinte er zwar, im Alter von 99 Jahren kein Abonnement mehr anfangen zu wollen, doch schickte er alsbald ein eigenes Manuskript, indem er über die Felsformation der Steinernen Jungfrauen in der Eselsburger Brenzschleife berichtete. Ohne Zweifel war das Zusammenleben mit seiner Frau für HELMUT HÖLDER eine große Hilfe. Gemeinsam freuten sie sich über jeden Besuch von jüngeren Kollegen. Anlässlich eines Besuchs der Verfasser dieses Artikels bei ihm und seiner Frau im Mai 2014 wurden viele Geschichten und Anekdoten aus seiner Tübinger und Münsteraner Zeit ausgetauscht, als wäre es gerade gestern erst geschehen. Trotz des hohen Alters hatte HELMUT HÖLDER seine geistige Frische bis zu seinem Tod in keiner Weise eingebüßt. Dazuhin hatte HELMUT HÖLDER bis zuletzt immer noch zahlreiche Kontakte zu Mitbewohnern im Wohnstift Augustinum, für die er früher eigene Vorträge und Omnibusexkursionen zu geologischen Thermen veranstaltet hatte. Aber die Besuche von Kollegen aus der Geologie und Paläontologie, so hatte man den Eindruck, stellten für beide HÖLDERS immer etwas Besonderes dar.

Gemeinsam mit der Familie trauern die Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg und deren Mitglieder über den Verlust von HELMUT HÖLDER. Mit ihm hat uns eine besondere Persönlichkeit verlassen, die uns unvergessliche Eindrücke hinterlassen hat. Wir verneigen uns in Dankbarkeit vor ihm.

GÜNTER SCHWEIGERT und GERD DIETL

GEOLOGISCH-PALÄONTOLOGISCHES SCHRIFTENVERZEICHNIS**VON HELMUT HÖLDER**

(zusammengestellt von W. GASSE & K. OEKENTORP, Münster, unter Verwendung eines Verzeichnisses von W. KNAUFF und ergänzt von G. SCHWEIGERT, Stuttgart)

BERCKHEMER, F. & H. HÖLDER (1959): Ammoniten aus dem oberen weißen Jura Süddeutschlands. – Beihefte zum Geologischen Jahrbuch, **35**: 135 S.

DONOVAN, D. T. & H. HÖLDER (1958): On the existence of heteromorph ammonoids in the Lias. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte, **1958**: 217–220.

ENGELHARDT, W. V. & H. HÖLDER (1977): Mineralogie, Geologie und Paläontologie an der Universität Tübingen von den Anfängen bis zur Gegenwart. – Contubernium, **20**: 292 S.; Tübingen (Mohr-Verlag).

FATMI, A. N. & H. HÖLDER (1975): A new Lower Jurassic ammonite genus *Kohaticeras* from the Shinawari Formation, Kohat Tribal Belt, Pakistan. – Paläontologische Zeitschrift, **49** (1/2): 35–43.

HÖLDER, H. (1936): Neue Schlotheimien aus den unteren Arietenschichten von Vaihingen auf den Fildern. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **92**: 1–9.

HÖLDER, H. (1940): Muschelbänke mit Treibholz: Ein neuer Beitrag zur Muschelfauna der Schwäbischen Angulatenschichten. – Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Beilage-Bände, (B), **83**: 235–245.

HÖLDER, H. (1941): Grenzfragen naturwissenschaftlicher Forschung. (Zum Problem der Gebietsüberschreitung empirischer Methodik). – Tübinger naturwissenschaftliche Abhandlungen, **16**: 46 S.

HÖLDER, H. (1942): Geologische Untersuchungen in der Umgebung von Lauchheim (Ostalb.). – Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Beilage-Bände, (B) **86**: 315–389 [Dissertation].

HÖLDER, H. (1947): Grenzfragen naturwissenschaftlicher Forschung (Zum Problem der Gebietsüberschreitung empirischer Methodik). – Tübinger naturwissenschaftliche Abhandlungen (2. Aufl.), **16**: 42 S.

HÖLDER, H. (1948): Kurze Erdgeschichte Württemberg-Hohenzollerns. – Zeitschrift für Statistik und Landeskunde, **1**: 1–4

HÖLDER, H. (1950a): Über gestreifte Belemniten aus dem jüngeren Lias. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte, **1950**: 44–52.

HÖLDER, H. (1950b): Schwäbische Juraforschung zu QUENSTEDTS Zeit. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **105**: 17 S.

HÖLDER, H. (1951a): Die Entwicklung des erdgeschichtlichen Bildes von Württemberg im 19. Jahrhundert. Eine wissenschaftshistorische Skizze. – Jahreshefte der geologischen Abteilung des Württembergischen Statistischen Landesamts, **1**: 64–78.

HÖLDER, H. (1951b): Weißer Jura, Tektonik und Morphologie südwestlich Münsingen, Schwäbische Alb. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen, **93**: 379–400.

HÖLDER, H. (1952a): Merkwürdige Assimilationserscheinungen in einer Eisscholle. – Aus der Heimat, **60**: 307–308.

HÖLDER, H. (1952b): Der Hohlkiel der Ammoniten und seine Entdeckung durch F. A.

- QUENSTEDT.– Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **107** (1951): 37–50.
- HÖLDER, H. (1952c): Über Gehäusebau, insbesondere Hohlkiel jurassischer Ammoniten. – *Palaeontographica*, Abteilung A, **102**: 18–48.
- HÖLDER, H. (1952d): Über die Legitimität von F. A. QUENSTEDTS Ammoniten-Nomenklatur. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Monatshefte, **1952**: 269–276.
- HÖLDER, H. (1953a): Flugsaurier. – *Aus der Heimat*, **60**: 257–262.
- HÖLDER, H. (1953b): Erosionsformen am Trauf der Schwäbischen Alb. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Abhandlungen, **97**: 345–378.
- HÖLDER, H. (1953c): *Oxytoma scanica* (LUNDGREN) aus der schwäbischen Planorbis-Zone. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Monatshefte, **1953**: 358–364.
- HÖLDER, H. (1953d): Ein Austernfund im schwäbischen Rhät. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Monatshefte, **1953**: 185–189.
- HÖLDER, H. (1953e): Eingeregelte und eingeschachtelte Flachmeerfossilien. – *Aus der Heimat*, **61**: 215–218.
- HÖLDER, H. (1954a): Über die Siphon-Anheftung bei Ammoniten. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Monatshefte, **1954**: 372–379.
- HÖLDER, H. (1954b): Paläontologische Nachlese zur Conellen-Frage. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Monatshefte, **1954**: 418–426.
- HÖLDER, H. (1954c): Flechtenmosaik auf Kalkstein. – *Aus der Heimat*, **62**: 142–147.
- HÖLDER, H. (1954d): Konvergierendes Formenspiel um ein Ammoniten-Rätsel. – *Natur und Volk*, **84**: 1–8.
- HÖLDER, H. (1954e): Aus QUENSTEDTS Werkstatt. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **109**: 47–52.
- HÖLDER, H. (1955a): Die Ammoniten-Gattung *Taramelliceras* im südwestdeutschen Unter- und Mittelalm. – *Palaeontographica*, Abteilung A, **106**: 37–153.
- HÖLDER, H. (1955b): Belemniten und Ammoniten als Beutetiere. – *Aus der Heimat*, **63**: 88–92.
- HÖLDER, H. (1955c): Von den wissenschaftlichen Namen der Tiere. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **110**: 221–228.
- HÖLDER, H. (1955d): Ein Jura-Krokodil mit Magensteinen. – *Aus der Heimat*, **63**: 84–88.
- HÖLDER, H. (1955e): Zur Wortform Taxionomie. – *Senckenbergiana Lethaea*, **36**: 189–190.
- HÖLDER, H. (1956a): Lebensentwicklung im Übergang zwischen Wasser, Land und Luft. – *Aus der Heimat*, **64**: 41–54.
- HÖLDER, H. (1956b): Über Anomalien an jurassischen Ammoniten. – *Paläontologische Zeitschrift*, **30**: 95–107.
- HÖLDER, H. (1957): Fledermaus im Marmorsarg. Ein Lebensbild von der vulkanischen Quellspalte in Böttingen. – *Aus der Heimat*, **65**: 45–48.
- HÖLDER, H. (1958a): Über den eigentlichen *Ammonites flexuosus* v. BUCH. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Monatshefte, **1958**: 53–68.
- HÖLDER, H. (1958b): Seltsame Nummuliten-Packungen. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Monatshefte, **1958**: 378–379.
- HÖLDER, H. (1958c): Ein neuer *Anaptychus*, vermutlich von *Psiloceras (Caloceras) torus* (D'ORB.). – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie*, Monatshefte, **1958**: 280–282.
- HÖLDER, H. (1958d): Ein Jubiläumsjahr der Juraforschung. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **113**: 105–110.

- HÖLDER, H. (1958e): Über das Deutsch in unserer Fachliteratur. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte, **1958**: 96–98.
- HÖLDER, H. (1958f): Vorschläge zur Behandlung von F. A. QUENSTEDTS Nomenklatur. (Mit einem Antrag an die ICZN). – Paläontologische Zeitschrift, **32**: 18–23.
- HÖLDER, H. (1958g): Über das Nadelkleid einiger Jura-Brachiopoden. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte, **1958**: 151–154.
- HÖLDER, H. (1958h): GOETHES Geognosie als Bildungswert. – Aus der Heimat, **66**: 121–125.
- HÖLDER, H. (1959a): Gespräch mit QUENSTEDT zu seinem 150. Geburtstag am 9. Juli 1959. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **114**: 72–76.
- HÖLDER, H. (1959b): Eishaut und Erdrinde. Tektonische Betrachtung zu einem natürlichen Modell. – Aus der Heimat, **67**: 41–47.
- HÖLDER, H. (1960a): Zur Frage des Wachstumsende bei Ammoniten. – Paläontologische Zeitschrift, **34**: 61–68.
- HÖLDER, H. (1960b): Geologie und Paläontologie in Texten und ihrer Geschichte. 366 S.; Alber-Verlag, Freiburg im Breisgau.
- HÖLDER, H. (1960c): Alter Meeresboden im Museum. – Attempo, **8**: 41–44.
- HÖLDER, H. (1960d): Geologen Denkmäler – Denksteine der Geologie. – Natur und Volk, **90**: 82–90.
- HÖLDER, H. (1961a): Über den *Ammonites ulmensis* OPPEL. – Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereins, Neue Folge, **43**: 113–117.
- HÖLDER, H. (1961b): GEORG WAGNER 50 Jahre Doktor der Naturwissenschaften. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **116**: 29–34.
- HÖLDER, H. (1961c): Ein Briefwechsel zwischen F. A. QUENSTEDT und H. BURMEISTER 1856. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **116**: 114–119.
- HÖLDER, H. (1961d): Ein Stück Glimmerschiefer im Weißen Jura. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **116**: 284–285.
- HÖLDER, H. (1961e): Über das Gefüge eine *Placunopsis*-Riffs aus dem Oberen Muschelkalk von Epinal. – Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereins, Neue Folge, **43**: 41–48.
- HÖLDER, H. (1962a): Muschelriffe im Muschelkalk. – Natur und Museum, **92**: 243–251.
- HÖLDER, H. (1962): Stylolithen mit Gegenstylolithen. – Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereins, Neue Folge, **44**: 161–163.
- HÖLDER, H. (1962b): Bericht über das Internationale Jura-Colloquium in Luxemburg und Nancy im August 1962. – Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereins, Neue Folge, **44**: 165–172.
- HÖLDER, H. (1962c): Zur Geschichte der Riesforschung. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, **117**: 10–17.
- HÖLDER, H. (1962d): Geologen-Denkmäler. – Natur und Museum, **90**: 82–91.
- HÖLDER, H. (1962e): Geologen-Denkmäler. – Natur und Museum, **92**: 322–330.
- HÖLDER, H. (1962f): Geologie als historische Naturwissenschaft. [Festvortrag für K. RODE]. – Geologische Mitteilungen, **3**: 11–22.
- HÖLDER, H. (1963a): Das historische Element in der Geologie. – Der Evangelische Erzieher, **15**: 16–22.
- HÖLDER, H. (1963b): Ein Schaubild der Stammesgeschichte zwischen Wasser, Land und Luft. – Paläontologische Zeitschrift, **37** (1/2): 155–159.

- HÖLDER, H. (1963c): Samt allen Kreaturen.– Meister-Eckart-Jahrbuch, **1963**: 241–255.
- HÖLDER, H. (1964a): Jura. – Handbuch der Stratigraphischen Geologie. – 603 S.; Stuttgart (Enke-Verlag).
- HÖLDER, H. (1964b): Die Ammoniten als Beispiel paläontologischer Fragestellungen und Arbeitsweise. – Sitzungsberichte der Medizinisch-Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Münster, naturwissenschaftliche Abteilung, **1962-1964**: 18–21.
- HÖLDER, H. (1965): Regentropfen- und Gasblasenkrater. – Jahreshefte des Geologischen Landesamts Baden-Württemberg, **7**: 553–558.
- HÖLDER, H. (1968): Naturgeschichte des Lebens, von seinen Anfängen bis zum Menschen. – Verständliche Wissenschaft, **93**: 136 S.; Berlin, Heidelberg u. New York (Springer-Verlag).
- HÖLDER, H. (1969a): LEIBNIZ' erdgeschichtliche Konzeptionen. – Studia Leibnitiana, **1**: 105–125.
- HÖLDER, H. (1969b): Steinerner Zeugen der Lebensgeschichte. – In: QUERNER, H. et al. (Hrsg.): Vom Ursprung der Arten. Neue Erkenntnisse und Perspektiven der Abstammungslehre. – *rororo tele*, 25–44 [Übersetzt in Englisch, Niederländisch, Spanisch].
- HÖLDER, H. (1970): Anomalien an Molluskenschalen, insbesondere Ammoniten und deren Ursachen. – Paläontologische Zeitschrift, **44** (3/4): 182–195.
- HÖLDER, H. (1971a): Ein *Aulacostephanus*-Verwandter im Weißen Jura Epsilon (€1, oberes Unter-Kimmeridgium) des Schwäbischen Jura. – Jahreshefte des geologischen Landesamts Baden-Württemberg, **13**: 145–149.
- HÖLDER, H. (1971b): Die Rolle der Wissenschaftsgeschichte für die meteoritische Deutung des Nördlinger Rieses, einer in *statu nascendi* zerstörten Lagerstätte. – Geologie, **20**: 591–596.
- HÖLDER, H. (1971c): Grundsätzliches zur Jura-Gliederung. – Colloquien Jurassique Luxembourg, 1967. – Mémoires du B.R.G.M., **75**: 69–74.
- HÖLDER, H. (1971d): STENSSENS Bedeutung für die Begründung der Geologie und Paläontologie. – In: SCHERZ, E. (Hrsg.): Dissertations on Steno as Geologist. – Acta Historica Scientiarum Naturalium et Medicinalium, **23**: 213–231.
- HÖLDER, H. (1972a): Endo- und Epizoen von Belemniten-Rostren (*Megateuthis*) im nordwestdeutschen Bajocium (Mittlerer Jura). – Paläontologische Zeitschrift, **46**: 199–220.
- HÖLDER, H. (1972b): Die Entfaltung der Wirbeltiere. – Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen, **1**: 29–56.
- HÖLDER, H. (1972c): Zur Erinnerung an Prof. Dr. G. WAGNER, Tübingen 1885–1972. – Natur und Mensch, **14** (4): 202.
- HÖLDER, H. (1972d): Enseignement de Géologie par J. W. GOËTHE dans les premières décennies du 19ème Siècle. – 24. I.G.C., Sect. **17**: 111–113; Montreal.
- HÖLDER, H. (1972e): Das Jura-System. – In: Grzimeks Tierleben: 306–386; München (Kindler-Verlag).
- HÖLDER, H. (1973a): Die Entfaltung der Wirbeltiere. – Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen, **1**: 29–56.
- HÖLDER, H. (1973b): Miscellanea cephalopodica. – Münstersche Forschungen zur Geologie und Paläontologie, **29**: 39–76.
- HÖLDER, H. (1973c): Zum geistigen Standort der Naturwissenschaft. – Radius, **18**: 49–50.
- HÖLDER, H. (1974a): Erosionsrinnen an der Dogger-Malm-Grenze von Hartmannshof. – Geologische Blätter für NO-Bayern, **24**: 185–188.

- HÖLDER, H. (1974b): Zur Geschichte der Geologie und Paläontologie. [Literaturbericht]. – Zentralblatt für Geologie und Paläontologie, Teil I, **1974**: 1–27.
- HÖLDER, H. (1974c): Jura der Alpen und der Tethys. [Geologiegeschichtlicher Literaturbericht]. – Zentralblatt für Geologie und Paläontologie, Teil I, **1974** (9/10): 693–698.
- HÖLDER, H. (1974d): Jurassic Period. – In: Encyclopaedia Britannica, 15th Edition, 354–360; Chicago.
- HÖLDER, H. (1975a): Notizen über postmortale Belemniten-Schicksale. – Geologische Blätter für NO-Bayern, **25** (1): 1–9.
- HÖLDER, H. (1975b): LEOPOLD V. BUCH – Gedenkwort zu seinem 200. Geburtstag. – Paläontologische Zeitschrift, **49**: 5–10.
- HÖLDER, H. (1975c): Die Herkunft des Namens Antiarchi (Placodermi). – Paläontologische Zeitschrift, **49**: 181.
- HÖLDER, H. (1975d): Kurze Erdgeschichte Baden-Württembergs. – In: Historischer Atlas von Baden-Württemberg, Erl. II (3), 4. Lfg.: 1–9; Stuttgart
- HÖLDER, H. (1975e): Forschungsbericht über Ammoniten. – Paläontologische Zeitschrift, **49**: 493–511.
- HÖLDER, H. (1975f): Das Erdbild der Jurazeit. – Naturwissenschaften, **62**: 545–554.
- HÖLDER, H. (1975g): Über Geschichte und Stand der Thecideen (Thecideida, Brachiuopoda articulata). – Mitteilungen aus dem Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Hamburg, **44**: 133–152.
- HÖLDER, H. (1976a): Die Entwicklung der Paläontologie im 19. Jahrhundert. – Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaft im 19. Jahrhundert, 1. Teil (Gespräche der Georg-Agricola-Gesellschaft): 107–132; Göttingen (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht).
- HÖLDER, H. (1976b): Ein halbes Hundert Bände. – Paläontologische Zeitschrift, **50**: 6–8.
- HÖLDER, H. (1976c): REINHOLD SEEMANN, Geologe. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg, **131**: 203–206.
- HÖLDER, H. (1977a): Stratigraphische Richtlinien. – Newsletters on Stratigraphy, **6**: 131–151.
- HÖLDER, H. (1977b): Zwei ungewöhnliche Erscheinungsformen anomaler Jura-Ammoniten der forma aegra verticata. – Paläontologische Zeitschrift, **51**: 254–257.
- HÖLDER, H. (1978a): Ammoniten der Gattung *Parapatoceras* aus dem oberen Mitteljura des Süntels (östliches Wesergebirge, Niedersachsen). – Paläontologische Zeitschrift, **52** (3/4): 280–304.
- HÖLDER, H. (1978b). Über die Pectinidengattung *Parvamussium* im Jura. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie B, **38**: 1–36.
- HÖLDER, H. (1978c): EDWIN HENNIG 1882–1977. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte, **1978**: 705–707.
- HÖLDER, H. (1978d): EDWIN HENNIG 1882–1977. – Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereins, Neue Folge, **60**: 21–23.
- HÖLDER, H. (1978e): VIII. INHIGEO-Symposium Münster–Bonn (BRD), 12. bis 23. September 1978. – INHIGEO Newsletter, **12**: 30–34.
- HÖLDER, H. (1979a): Wesen, Möglichkeiten und Grenzen der Biostratigraphie. – Newsletters on Stratigraphy, **7**: 171–192.
- HÖLDER, H. (1979b): Großammoniten aus den Heersumer Schichten (Oxfordium) des Wiehengebirges (Nordwest-Deutschland) (*Peltoceratoides*, *Peltomorphites*, ? *Goliathiceras*). – Münstersche Forschungen zur Geologie und Paläontologie, **47**: 157–167.
- HÖLDER, H. (1979c): Jurassic. – In: Treatise on Invertebrate Paleontology, Part A. Introduction: 390–417; University of Kansas Press, Boulder/Colorado u. Lawrence/Kansas.

- HÖLDER, H. (1980): Conellen als Relikte von Cephalopoden-Schalen – Objekte einer nahe liegenden Verwechslung. – Geologisches Jahrbuch Hessen, **108**: 5–9.
- HÖLDER, H. (1981a): Dialog über die Kladistische Methode. – Paläontologische Zeitschrift, **55** (1): 125–131.
- HÖLDER, H. (1981b): Biostratigraphie und Ammonitenfaunen im Unteren Jura (Pliensbachium – Untertoarcium) – Neuere Literatur. – Zentralblatt für Geologie und Paläontologie, Teil I, **1981** (5/6): 665–670.
- HÖLDER, H. (1981c): Die Sauriergrabung von Nehden. – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität, **1980/81**: 37–41.
- HÖLDER, H. (1983a): Das horizontale und das vertikale Element bei der Deutung von Stufenlandschaften. – Münstersche Forschungen zur Geologie und Paläontologie, **58**: 33–39.
- HÖLDER, H. (1983b): Zur gegenwärtigen Problematik der Evolutionsforschung. – Paläontologische Zeitschrift, **57** (3/4): 177–188.
- HÖLDER, H. (1983c): FRIEDRICH AUGUST QUENSTEDT (1809–1889) und die Evolutionstheorie. – Paläontologische Zeitschrift, **57** (3/4): 325–328.
- HÖLDER, H. (1984): Ein besonderes Fossil. – Paläontologische Zeitschrift, **58** (3/4): 173.
- HÖLDER, H. (1985a): BRUNO VON FREYBERGS geologiehistorisches Werk. – Geologische Blätter für NO-Bayern, **34/35**: 757–784.
- HÖLDER, H. (1985b): Goethe als Geologe. – Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft, **136**: 1–21.
- HÖLDER, H. (1985c): OTTO LINCK, Ehrenmitglied (15.5.1892–24.8.1985). – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg, **140**: 241–245.
- HÖLDER, H. (1986a): Ein besonderes Fossil. – Paläontologische Zeitschrift, **60** (1/2): 1–2.
- HÖLDER, H. (1986b): Ein besonderes Fossil. – Paläontologische Zeitschrift, **60** (3/4): 167–168.
- HÖLDER, H. (1986c): Ein vergessener Vermittlungsvorschlag zwischen anorganischer Fossildeutung in den Jahren 1705/1733. – Paläontologische Zeitschrift, **60** (3/4): 353–361.
- HÖLDER, H. (1986d): Neuere Arbeiten über den Jura Deutschlands (ohne Alpen). – Zentralblatt für Geologie und Paläontologie, Teil I, **1986** (11/12): 1710–1755.
- HÖLDER, H. (1986): Schneemodell einer Stufenlandschaft. – Natur und Museum, **116** (10): 323–324.
- HÖLDER, H. (1989a): Spuren auf der Spur. – Paläontologische und verwandte Notizen über *Teredolites*, *Entobia*, *Nummipera* nov. gen. und einiges andere. – Münstersche Forschungen zur Geologie und Paläontologie, **69**: 13–30.
- HÖLDER, H. (1989b): Kurze Geschichte der Geologie und Paläontologie. – Heidelberg (Springer-Verlag).
- HÖLDER, H. (1990): Über die Muschelgattung *Placunopsis* (Pectinacea, Placunopsidae) in Trias und Jura. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie B, **165**: 1–63.
- HÖLDER, H. (1991): FRIEDRICH AUGUST QUENSTEDTS Korallenwerk. – Fossil VI. Cnidaria, **20** (11): 32–40.
- HÖLDER, H. (1992a): Fossilien – Deutung im Wechsel der Jahrhunderte. – Natur und Museum, **122** (5): 148–163.
- HÖLDER, H. (1992b): Erinnerungen, Wandlungen – Gesichertes, Ungesichertes. – Paläontologie Aktuell, **25**: 6–9.
- HÖLDER, H. (1992c): Frau in der Geologie und Paläontologie – eine historisch-anekdote

tische Skizze. – Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereins, Neue Folge, **74**: 107–116.

HÖLDER, H. (1992d): Das Wasser in der Geologie. – Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft, **143** (2): 169–183.

HÖLDER, H. (1992e): QUENSTEDT's Denken und Werk im Rahmen seiner Zeit – Gedächtnisrede im 100. Todesjahr am 24. November 1989 in Tübingen. – Jahreshefte des Geologischen Landesamtes Baden-Württemberg, **34**: 367–382.

HÖLDER, H. (1992f): Sprachliches im Werk des Tübinger Geologen und Paläontologen FRIEDRICH AUGUST QUENSTEDT als Beispiel „volksnaher“ Wissensvermittlung im 19. Jahrhundert. – Studies in the History of the Language Sciences, Language and Earth, **66**: 415–435.

HÖLDER, H. (1993): Miscellanea diagenetica jurassica. – Geologische Blätter für NO-Bayern, **43** (1–3): 85–94.

HÖLDER, H. (1994a): Goethe als Geologe. – Goethe-Jahrbuch, **111**: 231–245.

HÖLDER, H. (1994b): Paläontologie und Humanität. – Paläontologie Aktuell, **29**: 6–13.

HÖLDER, H. (1994c): HIEMERS Traktat über das „Medusenhaupt“ Schwabens (*Seirocrinus subangularis*) aus dem Jahr 1724. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie B, **213**: 1–29.

HÖLDER, H. (1995a): FRIEDRICH AUGUST QUENSTEDTS Abhandlung über den Flugsaurier *Pterodactylus suevicus* von Nusplingen (1855). Erinnerungen an ein literarisch-wissenschaftliches Kleinod. – Jahreshefte des Geologischen Landesamtes Baden-Württemberg, **35**: 337–348.

HÖLDER, H. (1995b): Zur Gattung *Tutcheria* Cox, 1946 (Lamellibranchiata, Heterodonta) im deutschen Lias. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen, **198** (1/2): 69–83.

HÖLDER, H. (1996): Über den Irrtum in unserer Wissenschaft. – Paläontologie Aktuell, **33**: 29–34.

HÖLDER, H. (1997a): Goethe und die Ammoniten. – Coral Research Bulletin, **5**: 283–289.

HÖLDER, H. (1997b): FRANÇOIS ELLENBERGER et l'Histoire de la Géologie [Festschrift zum 80. Geburtstag von FRANÇOIS ELLENBERGER]. – Comité Travaux historiques et scientifiques, Section des Sciences, 9–13; Paris.

HÖLDER, H. (1997c): Notizen bei der Lektüre von FRANÇOIS ELLENBERGERS „Histoire de la Géologie“. – Festschrift zum 70. Geburtstag von OTFRIED WAGENBRETH; Freiberg.

HÖLDER, H. (1998a): SCHINDEWOLF und ERBEN als markante Vertreter einer Epoche der Paläontologie. Eine Betrachtung anlässlich des Todes von HEINRICH KARL ERBEN (19. Mai 1921 – 15. Juli 1997). – Palaeontographica, Abteilung A, **248**: 55–59.

HÖLDER, H. (1998b): Über das Werden des erdgeschichtlichen Bildes von Südwestdeutschland. – In: HEIZMANN, E.P.J. (Hrsg.): Erdgeschichte mitteleuropäischer Regionen (2). Vom Schwarzwald zum Ries, S. 261–270; München (Pfeil-Verlag).

HÖLDER, H. (2005): Abschließender Bericht über F.A. QUENSTEDTS umstrittene Ammoniten-Namen. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg, **161**: 67–75.

HÖLDER, H. (2011): Paläontologische Meditationen. 178 S.; Berlin (LIT-Verlag).

HÖLDER, H. (2012): Auch eine palaeontologische Meditation. – GMT, **50**: 77–78.

HÖLDER, H. & W. GASSE (1989): Wegbereiter und Wegbegleiter – Biographisches aus der Geschichte der Mikropaläontologie. – Münstersche Forschungen zur Geologie und Paläontologie, **69**: 1–12.

HÖLDER, H. & H. GREES (1975): Geologische Übersichtskarte von Süddeutschland. – In:

Erläuterungen zum Historischen Atlas von Baden-Württemberg, 4. Lfg., II, 3: 1–16; Stuttgart.

HÖLDER, H. & R. HOLLMANN (1969): Bohrgänge mariner Organismen in jurassischen Hart- und Felsböden. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen, **13**: 79–88.

HÖLDER, H. & R. MOSEBACH (1950): Die Conellen auf Ammonitensteinkernen als Schalenrelikte fossiler Cephalopoden. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte, **1950**: 44–52.

HÖLDER, H. & K. OEKENTORP (1980): Geschichte der Geologie und Paläontologie an der Universität Münster seit 1807. – In: DOLLINGER, H. (Hrsg.): Die Universität Münster 1780–1980: 471–479; Münster (Aschendorff-Verlag).

HÖLDER, H. & K. OEKENTORP (1981): Sauriergrabung im Sauerland. – Nachrichten der Deutschen Geologischen Gesellschaft, **24**: 137–138.

HÖLDER, H. & R. SCHMIDT-EFFING (1972): Die Trias – Beginn des Erdmittelalters. – In: Grzimeks Tierleben: 263–297; München (Kindler-Verlag).

HÖLDER, H. & H. STEINHORST (1964): Lebendige Urwelt. Flora und Fauna der Vorzeit. Stuttgart (Spectrum-Verlag).

HÖLDER, H. & F. WESTPHAL (1960): Bilder aus der geologischen Vorzeit des Tübinger Raumes. – Tübinger Blätter, **47**: 2–9.

HÖLDER, H. & E. WOLF (Hrsg.) (1960): GOËTHE: Schriften zur Geologie und Mineralogie. Schriften zur Meteorologie. 1216 S.; Stuttgart (Cotta-Verlag).

HÖLDER, H. & A. ZEISS (1972): Zu der gegenwärtigen Diskussion über Prinzipien und Methoden der Stratigraphie. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte, **1972**: 385–399.

HÖLDER, H. & B. ZIEGLER (1959): Stratigraphische und faunistische Beziehungen im weißen Jura (Kimeridgien) zwischen Süddeutschland und Ardèche. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen, **108**: 150–214.